

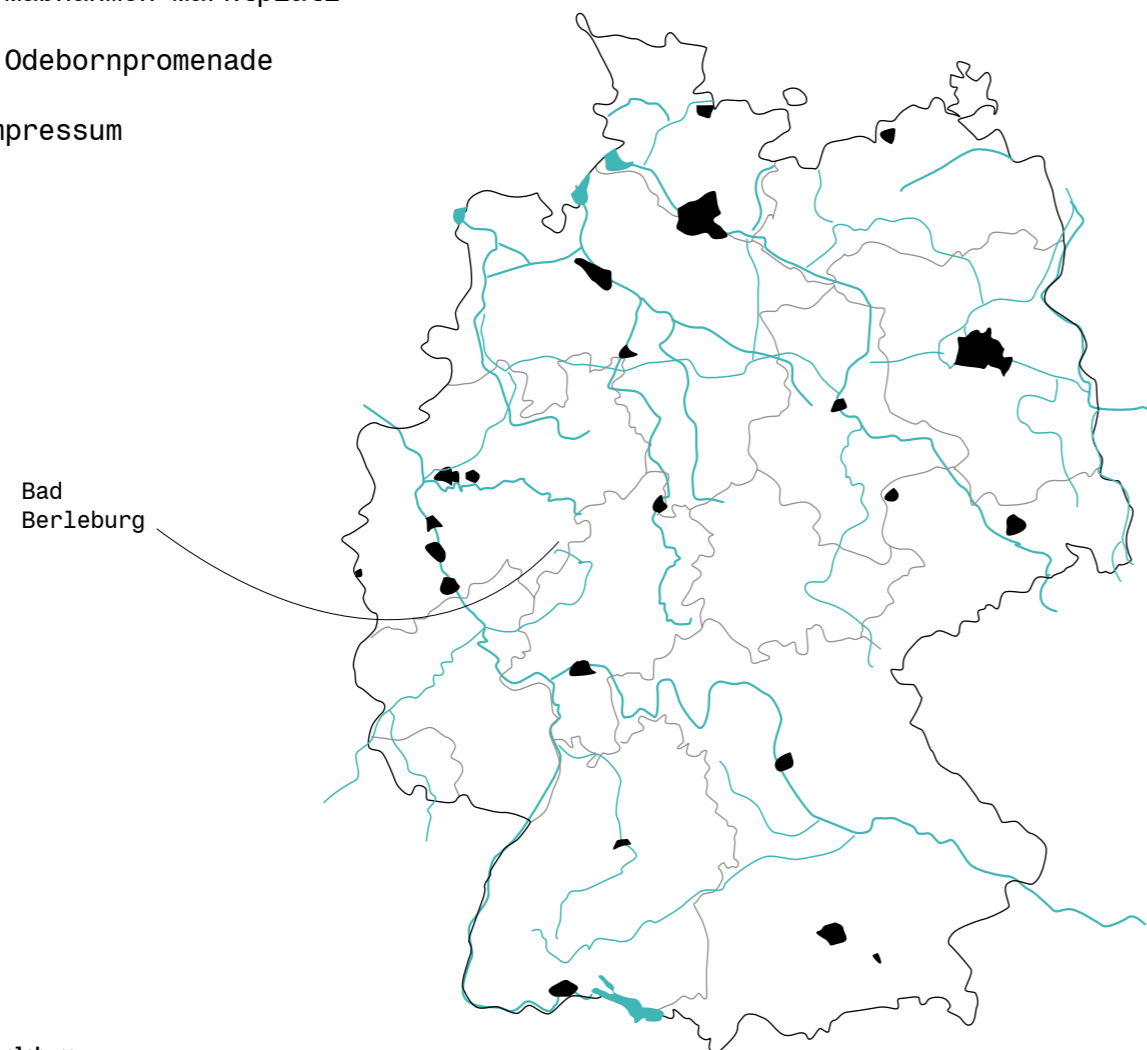
Zukunftsrat für Jugendliche Bad Berleburg

31. Mai 2023

Maßnahmen-
katalog

Inhalt

3	Einleitung
4	Prozess und Rückblick
6	Ergebnis
8	Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog
11	A Umfeld Jugendcafé
21	B Detaillierung Planung Odeborn-Arena
31	C Maßnahmen Marktplatz
43	D Odebornpromenade
62	Impressum



Stadt Bad Berleburg
Bundesland Nordrhein-Westfalen
ca. 19.500 Einwohner:innen,
in der Kernstadt ca.7.000 Einwohner:innen
Fläche: 275,52 km²

Bad Berleburg liegt im Kreis Siegen-Wittgenstein im Rothaargebirge. Das Schloss oberhalb der Stadt ist seit dem Mittelalter Sitz der Familie Wittgenstein-Sayn. Seit den 1930er Jahren ist es als Luftkurort anerkannt und trägt seit 1971 den Zusatz Bad.

Vorwort

Wir verfolgen die Idee eines dynamischen Umsetzungskonzeptes für die künftige Gestaltung des Marktplatzes und des Umfelds. Das bedeutet, dass die mit dem Zukunftsrat für Jugendliche und mit der Spurguppe erarbeiteten städtebaulichen Maßnahmenideen und Entwicklungsvorschläge dem Prinzip von Flexibilität und Modularität folgen. Denn es überrascht nicht, dass sich verändernde Lebens- und Konsumgewohnheiten von Bürger:innen und insbesondere auch Jugendlichen in deren unterschiedlichen Bedürfnissen an künftigen Freizeit-, Erlebnis- und Naherholungsangeboten in öffentlichen zentralen Bereichen wie dem Marktplatz spiegeln. Umso wichtiger erscheint daher das Ziel mit den vorliegenden kreativen Maßnahmenideen und Entwicklungsvorschlägen Impulse für die städtebaulichen Planungen für den Marktplatz und das innenstädtische Umfeld zu schaffen. Für das weitere Vorgehen gilt das Motto: „Offen für Neues“. Wir danken allen Mitwirkenden und sehen es als Verpflichtung für Rat und Verwaltung die Vorschläge unter dem Aspekt „mit Jugend Zukunft gestalten“ zu prüfen. Die Teilnehmenden werden dazu eine entsprechende Rückmeldung erhalten. Für die Umsetzung einzelner Maßnahmenideen und Entwicklungsvorschläge muss vorab eine konkretere Planung erfolgen, die Finanzierung gesichert sein und ein politischer Beschluss vorliegen. Mit den gewonnenen Ergebnissen aus dem partizipativen Prozess wird die städtebauliche Weiterentwicklung in Bad Berleburg aktiv angegangen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Stadtkern erhöht.

Ihr Bürgermeister

Bernd Fuhrmann



1. Einleitung

Der Marktplatz in Bad Berleburg ist kein gewöhnlicher Marktplatz. Mit dem Bürgerhaus und vor allem dem Jugendcafé ist es der Platz der Berleburger Bürger:innen! Der Platz bietet darüber hinaus aber noch vielfältiges weiteres Potenzial. Das soll sich nun im Zuge der Umgestaltung des Odebornufers ändern!

Nach einem langjährigen Abstimmungsprozess beginnt die Stadt Bad Berleburg in diesem Jahr mit der Öffnung der Odeborn im Bereich des Berleburger Marktplatzes. Die Mauern sollen teilweise entfernt werden, damit sich der Fluss wieder natürlich entwickeln kann und bei Hochwasser nicht überläuft. Dafür wird das Ufer im Bereich des Marktplatzes terrassiert. Das bedeutet für den Platz eine nachhaltige Veränderung. Die Odeborn war lange nicht vom Marktplatz aus zugänglich; jetzt entsteht hier der attraktivste Zugang zum Wasser innerhalb der Kernstadt.

Diese Veränderung eröffnet die Frage, wie sich der Marktplatz grundsätzlich entwickeln soll. Welche Qualitäten müssen ausgebaut werden? Was soll der Marktplatz können und für wen ist der Platz da? Das Jugendcafé direkt am Platz ist dabei der Ausgangspunkt für die Idee gewesen, für die Neugestaltung bei den Bedürfnissen der Jugendlichen anzusetzen und zunächst sie zu fragen, was ihnen für den Marktplatz der Zukunft einfällt.

Daraus ist ein Zukunftsrat für Jugendliche entstanden. Eine Gruppe von 16 Jugendlichen hat zwei Tage intensiv an ihrer Vision für den Marktplatz gearbeitet. Mithilfe einer Online-Schnitzeljagd haben sich parallel auch die anderen Jugendlichen der Stadt eingebracht, sodass der vorliegende Maßnahmenkatalog aus der Online-Beteiligung und den Ideen des Zukunftsrates entstanden ist.

Das Projekt wurde im Rahmen des Forschungsfeldes „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)“ des BMWBS/BBSR gefördert.



2. Prozess und Rückblick

Der Prozess

Der Zukunftsrat für Jugendliche stand im Zentrum des Prozesses zum Jugendforum am Marktplatz. Der zweitägige Workshop des Zukunftsrates wurde eingerahmt von zwei Treffen einer Spurgruppe, die extra zusammengestellt wurde. Hierfür wurden Anwohner:innen des Marktplatzes angeschrieben und zusammen mit engagierten Berleburger:innen aus dem Bereich Tourismus und Jugendarbeit ausgewählt. Parallel zum Prozess wurde eine Online-Beteiligung in Form einer digitalen Schnitzeljagd durchgeführt.

Vorbereitung mit Spurguppentreffen und Schnitzeljagd

Im Vorfeld wurden die Unterlagen durch nonconform gesichtet und aufbereitet, sodass in einem ersten digitalen Treffen der Spurgruppe die Ziele, die Aufgabenstellung und das Bearbeitungsgebiet präzisiert wurden, ohne dem Zukunftsrat inhaltlich vorzugreifen. Die Gruppe wurde aus engagierten Berleburger:innen sowohl aus der Verwaltung, aus Partner:innen der Stadt als auch aus den Vereinen zusammengesetzt. Sie konnten wichtige Hinweise geben, welche Vorüberlegungen für den Marktplatz in den vergangenen Jahren angestellt wurden, welche Nutzungen über das Jahr hinweg bereits gut funktionieren sowie ihre Idee vom Marktplatz der Zukunft äußern.

Im Vorfeld des Zukunftsrates wurde für einen Monat ein neuartiges digitales Beteiligungsformat aufgesetzt. Eine Schnitzeljagd, die über QR-Codes im öffentlichen Raum und auf der Internetseite der Stadt an verschiedenen Orten verteilt wurde, kombinierte Spielelemente mit Umfragen zum Marktplatz und zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Zu gewinnen gab es Saisontickets für das Rothaarbad, über die sich drei Gewinner:innen freuen dürfen!



Der Zukunftsrat für Jugendliche

Für den Zukunftsrat wurden einige Hundert Einladungen an Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet verschickt. Aus den Rückmeldungen wurden 16 Jugendliche ausgewählt, die für zwei Tage schulfrei erhielten, um an der Entwicklung des Marktplatzes mitzuwirken. Mithilfe sensorischer Spaziergänge nahmen sie die Umgebung des Marktplatzes unter die Lupe und begutachteten den Bestand. Auf dieser analytischen Grundlage diskutierten die Jugendlichen, was sie sich für den Marktplatz vorstellen, wofür sie gerne herkommen und was sie brauchen, um sich wohl zu fühlen. Am zweiten Tag lernten sie im Stadtarchiv auch die historische Entwicklung des Platzes kennen, bevor sie im Anschluss ihre Ideen für einen aktiven Marktplatz in Arbeitsgruppen ausarbeiteten. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse der Spurguppe vorgestellt.

Nachbereitung der Ergebnisse

Vier Wochen später kam die Spurguppe erneut zusammen, um die Ergebnisse des Zukunftsrates zu diskutieren. Die Vorschläge der Jugendlichen wurden aufgenommen, kommentiert und teilweise durch weitere Ideen ergänzt. Daraus ist der vorliegende Maßnahmenkatalog entstanden, der viele einzelne Ideen umfasst, jedoch als Gesamtkonzeption für die Belebung des Marktplatzes zu verstehen ist.



3. Ergebnis



4 Thesen zum Marktplatz

Schaut man in die Geschichte zurück war der Markt-
platz nie das Herz der Stadt, wie das sonst häufig bei
Marktplätzen ist. Der historische Markt ist der Goe-
theplatz in der Oberstadt. Ab 1911 wurde der Bahn-
hof zum zentralen Ort der Mobilität in Berleburg. Der heu-
tige Markt-
platz war lange eine Wiese mit Bäumen auf
der die Wäsche zum Trocknen ausgelegt wurde. Seine
heutige Erscheinung erhielt der Markt-
platz erst in den
1980er Jahren mit dem Umbau der alten Feuerwehr
zum Bürgerhaus. Aus dieser Zeit ist übrigens auch
das Pflaster mit dem großen Zackenmuster.

Einen regelmäßig stattfindenden Markt gibt es in-
zwischen nicht mehr auf dem Markt-
platz. In Bad
Berleburg sind die meisten Geschäfte in der Nähe
des Bahnhofs und durch die B480 gut mit dem Auto
erreichbar. Für den alltäglichen Konsum ist der Markt-
platz von diesem gut funktionierenden Einzelhandels-
schwerpunkt zu weit entfernt. Der Markt-
platz in Bad
Berleburg ist also inzwischen eigentlich kein Markt-
platz mehr, hat aber trotzdem er seine ganz eigenen
Qualitäten.

**Was ist der Markt-
platz denn, wenn kein Markt-
platz? 4 Thesen:**



Das Partyzimmer - Events

Der Markt-
platz ist nicht nur wegen des Bürgerhauses die erste Adresse, wenn
die Berleburger:innen zum Feiern zusammenkommen. Auch in Zukunft soll der
Platz für große und kleine sowie laute und leise Veranstaltungen genutzt werden.

Das Spielzimmer - Action

Der Berleburger Markt-
platz ist ein Ort an dem Bewegung und Runterkommen
zusammentreffen. Die Erfahrungen mit Fußballspielen direkt auf dem Platz
haben bereits gezeigt, dass der Platz Leben und Action gut vertragen kann!



Das Wohnzimmer - Aufenthaltsqualität

Als autofreie Fläche ist der Markt-
platz schon heute ein Freiraum mitten in der
Stadt. Mit mehr kommerziellen und nichtkommerziellen Angeboten, aber be-
sonders durch den neuen Zugang zum Wasser wird der Platz noch attraktiver
für kleine Pausen und längere Aufenthalte.

Die kühle Ecke - Klimaanpassung

Durch den Umbau des Bürgerhauses und die Öffnung der Odeborn hat der
Platz an Attraktivität gewonnen, jedoch gleichzeitig 2/3 seines Baumbestandes
eingebüßt. Ziel der zukünftigen Umgestaltungen muss es daher sein, wieder
mehr Pflanzen und Bäume für Schatten, aber auch Wasser für Abkühlung auf
den Platz zu bringen.



4. Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog



Überblick zu den vier Handlungsfeldern

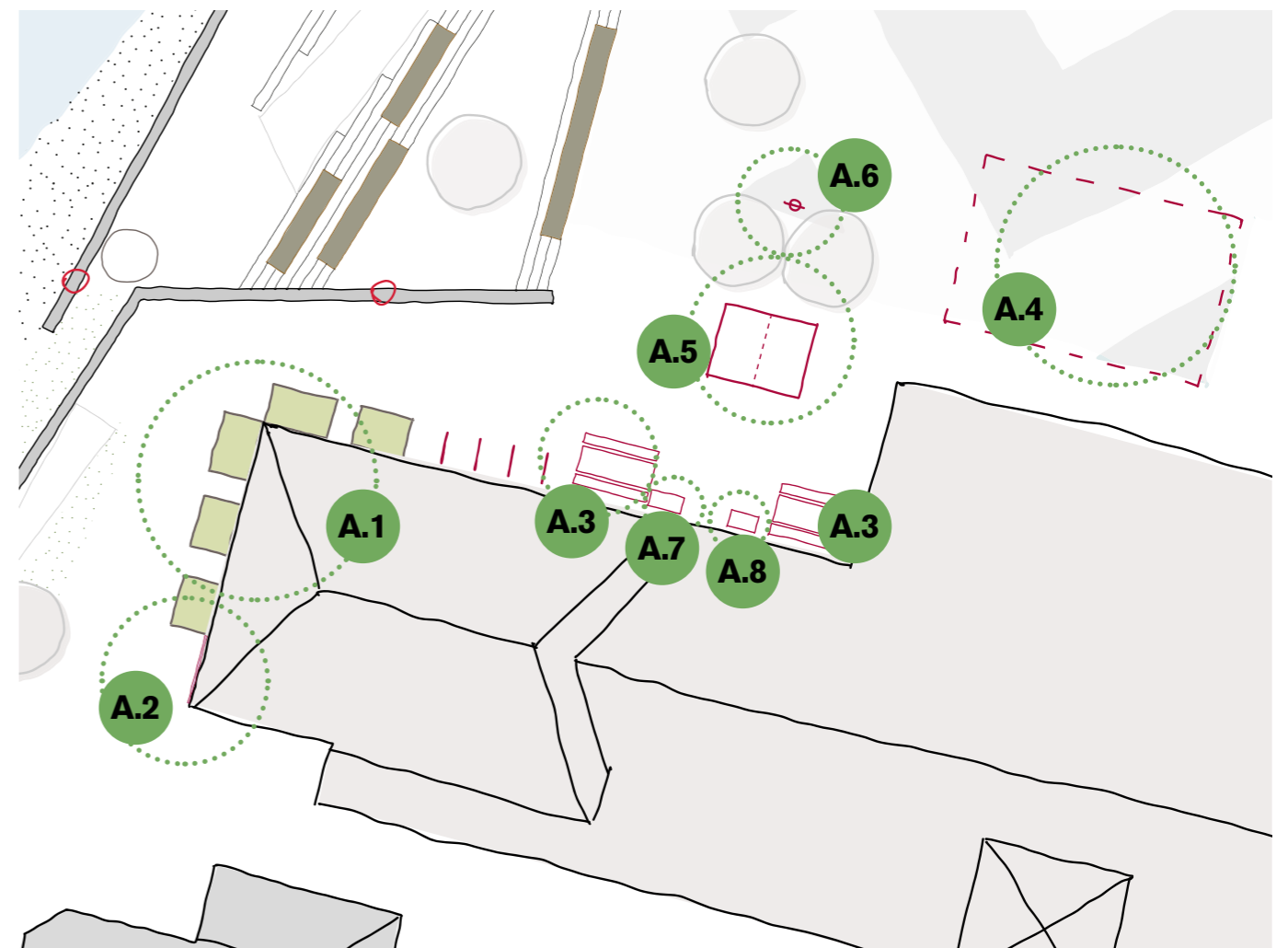
Diese vier Thesen zusammenzubringen, ist eine große Herausforderung. Entspannung und Action werden häufig getrennt und voneinander isoliert. Doch sie lassen sich gut vereinen, wenn ein vernünftiger Abstand gefunden wird. In einem lebendigen Wohnzimmer wird schließlich auch gespielt! Und welche Zielgruppe soll der Markt ansprechen? Für wen machen wir das? Das sind nicht die richtigen Fragen, denn alle Zielgruppen wollen mal mehr und mal weniger Action oder Entspannung. So sollen ruhige und aktivere Bereiche gestaltet werden, die für alle Generationen attraktiv sind.

Im Folgenden werden die Maßnahmen vorgestellt, die mit dem Zukunftsrat erarbeitet wurden. Sie sind in vier räumliche Handlungsfelder aufgeteilt.

Das Handlungsfeld A fasst die Maßnahmen zusammen, die im direkten Umfeld des Jugendcafés angeordnet sind und im Zusammenhang mit dem Café und der Stadtjugendpflege stehen. Die Maßnahmen unter B betreffen den Bereich, der im Zuge der Odebornöffnung umgebaut wird, sodass sie in den laufenden Planungsprozess integriert werden müssen. Unter C werden die weiteren Maßnahmen auf dem Marktplatz zusammengeführt, die nicht direkt vom Bauvorhaben betroffen sind und unter D finden sich die Maßnahmen zur Ausgestaltung der Odebornpromenade, die die Stadt durchziehen soll.

Die einzelnen Interventionen lassen sich dabei nicht immer nur einer These zuordnen. Sie wirken häufig auf verschiedene Thesen ein und bilden so in ihrer Gesamtheit die Vision für den Marktplatz der Zukunft. Dabei gilt, dass jetzige Festlegungen und Ideen auch wieder geändert, zurück- und umgebaut werden können. Der Marktplatz wird sich durch jede einzelne Maßnahme verändern, doch die größte Veränderung stellen die Menschen dar, die diese neuen Möglichkeiten dann nutzen. Niemand kann genau vorhersagen, wie der Platz angenommen wird, wer sich hier trifft und welche Orte sich als die Lieblingsorte der Berleburger:innen herauspuppen. Diesem Erkenntnisprozess kann nicht vorgegriffen werden und das ist keineswegs schlimm, sondern das Beste, was passieren kann: der Marktplatz wird von allen mitgestaltet, die ihn nutzen! Gegebenenfalls eröffnen sich in der Nutzung auch geeignetere Standorte für bestimmte Maßnahmen. Hierfür ist es wichtig, dass der Prozess nicht als abgeschlossen betrachtet wird, sondern stetig beobachtet und weiterentwickelt wird.

A Umfeld Jugendcafé



Überblick zu den Maßnahmen im Umfeld Jugendcafé

Hochbeete an Westfassade

Das Wohnzimmer - Die kühle Ecke

Kurzbeschreibung

An der Fassade des Gebäudes werden anstatt der geplanten Grünflächen Hochbeete platziert. Das Aufstellen bzw. auch der Bau der Hochbeete könnte gemeinsam mit den Nutzer:innen des Jugendcafés erfolgen. Dadurch entsteht bereits eine Akzeptanz und Identifikation der Hauptnutzer:innen mit diesen neuen Elementen. In den Hochbeeten kann Gemüse oder Obst angebaut werden, was dem Konzept der essbaren Stadt entsprechen würde. Die Bepflanzung und Pflege der Hochbeete könnte auch die in der Nachbarschaft wohnenden Menschen einbeziehen. Falls sich keine verantwortliche Person zur Pflege der Beete findet, ist auch eine Bepflanzung mit Zierpflanzen möglich. Größe und Gestaltung der Beete sind hinsichtlich der Entfluchtung des Marktplatzes für Veranstaltungen zu prüfen.

Inspiration und eine Anleitung zum einfachen Bau von Hochbeeten gibt es hier:
<https://www.greencity.de/so-baust-du-dir-dein-eigenes-hochbeet/>

Beispiele



Fotos: <https://www.greencity.de/so-baust-du-dir-dein-eigenes-hochbeet/> Green City e.V.

Verortung



Umsetzung



Graffitiwall (legal wall)

Das Wohnzimmer - Das Spielzimmer - Der Partyraum

Kurzbeschreibung

Die westseitige Fassade des Gebäudes eignet sich ohne Umbaumaßnahme als Graffitiwall. Um den Start mit einem hochwertigen Kunstwerk hinzulegen, könnte das Jugendcafé einen Street-Art-Kurs veranstalten. Die Neugestaltung könnte auch regelmäßig in Form eines Wettbewerbes weitergeführt werden.

Verortung



Umsetzung



Beispiele



www.kiju-langenhagen.de/images/stories/HP_Downloads/2022/Wall_jtw.JPG Stadt Langenhagen, Abteilung Kinder, Jugend, Schule und Kultur

Sitzgruppen vor Gebäude

Das Wohnzimmer - Die kühle Ecke - Das Spielzimmer - Der Partyraum

Kurzbeschreibung

Derzeit gibt es keine Sitzmöglichkeiten vor dem Jugendcafé. Der Wunsch nach attraktiven Sitzgelegenheiten vor dem Jugendcafé wurde vom Zukunftsrat deutlich formuliert.

Bei der Auswahl der Sitzmöbel muss auf die Bequemlichkeit und individuelle Nutzbarkeit geachtet werden. Auch Beschattung bzw. Schutz vor Sonne, Regen und Wind ist wichtig. Denkbar wären deshalb auch bewegliche Sitzmöglichkeiten. Bei den Materialien ist auf Regionalität und Nachhaltigkeit zu achten (z.B. Käferholz oder Recyclingkunststoffe).

Auch die Multifunktionalität spielt eine wichtige Rolle. So sollte man nicht nur Sitzen können, sondern die Möbel sollen zum kommunizieren und interagieren einladen. Dazu können die Sitzmöglichkeiten auch mit Spielen und Spielgeräten kombiniert werden. Als Erweiterung des Angebotes sollte auch über zusätzliche Infrastruktur in den Bänken nachgedacht werden, wie z.B. USB- oder Wireless Lademöglichkeiten und die Sicherstellung eines guten WLAN-Zuganges. Auch eine Kombination mit mehr Bepflanzung wäre möglich.

Beispiele



www.citydecks.de/



www.citydecks.de/



Britta Schulze über: www.waz-online.de



www.stadtmarketing.eu/platzgestaltung/stadtmobel-mobil/
Stadtmarketing Austria

Verortung



Umsetzung



Soccerkäfig neu positionieren

Das Spielzimmer

Kurzbeschreibung

Der Soccerkäfig ist sehr beliebt bei den Jugendlichen. Nach den Umbaumaßnahmen könnte er zukünftig vor dem Bürgerhaus aufgestellt werden. Für größere Events muss er ohnehin abgebaut werden und würde im Fall von BLB-Live Platz für die Bühne machen (siehe Intervention C.8).

Verortung



Umsetzung



Beispiele



Soccer-Käfig, Bad Berleburg

Kurzbeschreibung

Ein klarer Wunsch des Zukunftsrates war das Aufstellen einer Tischtennisplatte in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Jugendcafés. Die Platte sollte durch den Bauhof bewegt werden können, damit der benötigte Platz bei Bedarf auch für andere Nutzungen freigemacht werden kann. Beim Aufstellen der Platte muss darauf geachtet werden, dass die Rettungswege und Feuerwehrezufahrten für das Gebäude nicht verstellt werden. Auch dürfen Fuß- und Radverkehr entlang der Odebornpromenade nicht behindert werden.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

Thomas F.Starke: www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/tischtennisplatten-werden-abgebaut-2468787?&npg

Kurzbeschreibung

Ein Wunsch der Jugendlichen im Zukunftsrat war ein Streetballkorb. Zwar gibt es bereits einen mobilen Basketballkorb im Jugendcafé, doch ist dieser zu umständlich aufzubauen. Daher wird vorgeschlagen eine Bodenhülse im Marktplatz für einen Basketballkorb zu versenken. Der Korb soll fest, aber bei Bedarf vom Bauhof demontierbar sein. Grundsätzliche Linien könnten als Gestaltung in das Marktplatzpflaster integriert werden, wobei der genaue Standort noch zu klären ist. Die Erfahrungen mit dem Soccerkäfig zeigen, dass Sport und Aufenthalt auf dem Marktplatz bereits gut nebeneinander funktionieren. In Offenburg/Baden-Württemberg beispielsweise wird sogar jährlich ein Streetball-Turnier veranstaltet.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

www.spielplatz-doeper.de/sportger%C3%A4te/streetballanlage

Kurzbeschreibung

Für unterschiedliche sportliche Aktivitäten auf dem Marktplatz werden Spielgeräte benötigt (Basketball, Fußball, Tischtennisschläger und Bälle, etc.). Es sollte eine Möglichkeit zum Ausleihen der Spielgeräte unabhängig von den Öffnungszeiten des Jugendcafés geben. Hierfür wäre ein abschließbarer Schrank die optimale Lösung. Das Ausleihen könnte mittels einer App geregelt werden. Dadurch könnten auch Sperrzeiten vor allem im Hinblick auf den Lärmschutz geregelt werden. Durch die personalisierte Ausleihe wären bei Verlust oder Beschädigung auch die verantwortlichen Personen leicht identifizierbar.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

www.kulturgemeinschaften.de/projekte/medienwerkstatt-der-stadtbuecherei-ravensburg/



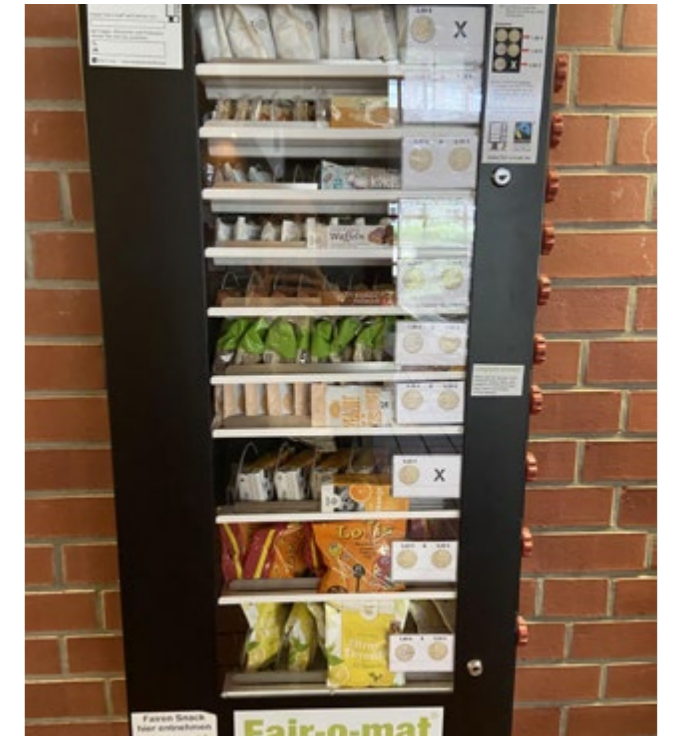
roboLab.hamburg/neuigkeit/neue-roboter-in-der-ausleihe
RoboLab Hamburg

Kurzbeschreibung

Der Marktplatz ist derzeit ein weitestgehend konsumfreier Ort. Das ist gerade für Jugendliche wichtig, die sich ungeachtet ihres Geldbeutels auf dem Marktplatz willkommen fühlen sollen. Andererseits gibt es auch keine Gelegenheit den kleinen Hunger nach Chips oder einem Riegel zu stillen. Ein Snackautomat kann diese Lücke füllen. Er braucht nur wenig Betreuung und kann 24/7 zugänglich sein, also auch abseits der Öffnungszeiten des Jugendcafés. Darüber hinaus könnte er auch durch eine Gruppe von verantwortungsvollen Jugendlichen selbst betreut und bestückt werden. So ist das Angebot nah an der Nachfrage und der Erlös kann direkt für Projekte für die Jugendlichen eingesetzt werden. Es ist vorab zu prüfen, wie gut die existierenden Automaten im Stadtgebiet genutzt werden.

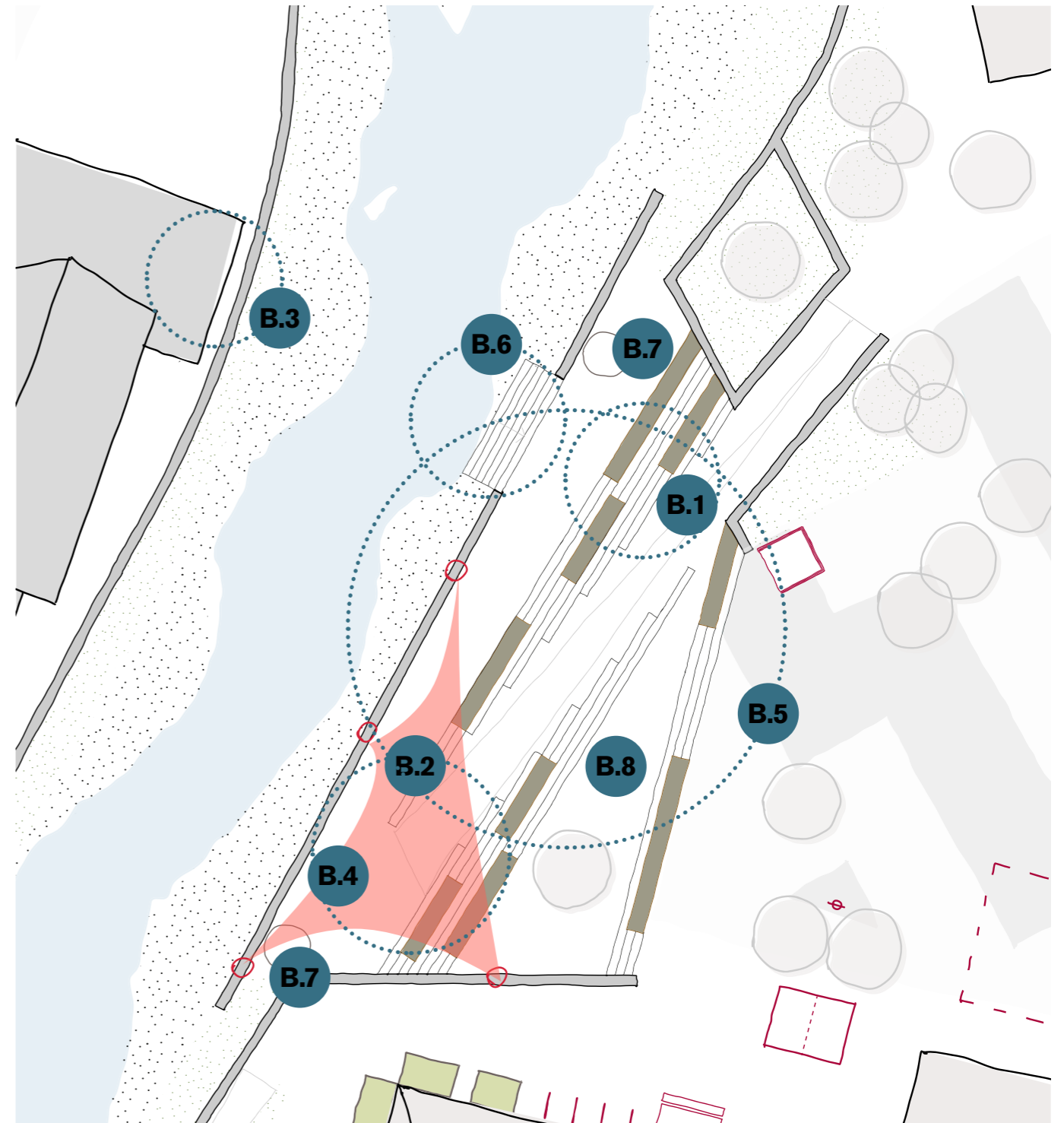
Verortung**Umsetzung****Beispiele**

www.fair-o-mat.de/wp-content/uploads/Foto-Fair-o-mat-Stadtbuecherei-1.png



www.lippe-berufskolleg-luenen.de/images/fotos/nachhaltigkeit/Fairomat.jpg

B Detaillierung Planung Odeborn-Arena



Überblick zu den Maßnahmen im Bereich der Odeborn-Arena

Kurzbeschreibung

Die Treppenanlage vom Marktplatz zum Ufer der Odeborn soll zukünftig zum Verweilen und längeren Sitzen einladen. Damit dies gelingt, müssen die Sitzstufen gemütlich gestaltet werden und in einer ausreichenden Anzahl vorhanden sein. Die Tiefe der Sitzfläche sollte mindestens 40 Zentimeter betragen (besser: ca. 70 Zentimeter), die Sitzhöhe etwa 40 Zentimeter. In der bereits erstellten Planung sollte eine Anpassung des Stufenmaßes überprüft werden (Vorschlag: Stufenhöhe 15 Zentimeter, Stufentiefe 35 Zentimeter und Zusammenfassung von zwei bzw. drei Steigungen zu einer Sitzstufe).

Die Sitzauflage sollte aus Holz sein. Um eine Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, sollte die Sitzauflage nicht unmittelbar an die Rampenanlage anschließen.

Verortung



Umsetzung



Beispiele



nonconform



nonconform



nonconform



www.visitljubljana.com

Kurzbeschreibung

Damit die Sitzstufen an der Odeborn-Arena auch an heißen Sonnentagen genutzt werden können, sollte ein Sonnensegel für die Beschattung der Sitzstufen errichtet werden. Eine Beschattung mit Bäumen ist aufgrund der Lage der Odeborn bzw. der im Boden befindlichen Infrastruktur schwierig. In der Planung für die Umgestaltung des Ufers sollten entsprechende Leerrohre bzw. Steckhülsen für ein Sonnensegel vorgesehen werden. Dabei sind die statischen Gegebenheiten des Untergrundes bzw. die auftretenden Windlasten zu berücksichtigen. Zu bedenken ist bei der Materialauswahl auch die Wetterfestigkeit bzw. der Aufwand zum Abbau des Segels in den Wintermonaten.

Verortung



Planung

Umsetzung



Beispiele



nonconform

Leinwand-Option überprüfen

Das Wohnzimmer - Das Partyzimmer

Kurzbeschreibung

Die Sitzstufen der Arena würden sich auch für die Nutzung als Sommerkino eignen. Die dafür notwendige Leinwand könnte am gegenüberliegenden Bürogebäude angebracht werden. Dazu müssen natürlich Absprachen mit den Eigentümer:innen getroffen werden. Auch für die Tonausgabe müsste noch eine Lösung gefunden werden. Bei der Umsetzung ist es wichtig zu beachten, dass keine Konkurrenz zum neuen Capitol-Kino entsteht. Bei Interesse wäre auch eine Kooperation denkbar. Im nächsten Schritt ist die Umsetzbarkeit dieses Vorschlages zu prüfen.

Verortung



Umsetzung



Beispiele



www.kaiserwinkl.com



www.rp-online.de

Konzert-Option

Das Wohnzimmer - Das Partyzimmer

Kurzbeschreibung

Derzeit ist die Odeborn noch sehr laut im Bereich des Marktplatzes. Ob sich die Geräuschkulisse der Arena auch für Auftritte von Künstler:innen (Musik, Comedy, Kleinkunst, etc.) oder sonstige Vorträge eignet, muss nach dem Umbau der Bachsohle überprüft werden. Im unteren Bereich ist am Ausgang der Rampe eine ausreichende Fläche geplant. Zumindest für eine begrenzte Anzahl an Zuschauer:innen würde sich die topographische Gegebenheit sehr gut eignen. Mit neuen Formaten kann hier ein Programm entstehen, dass keine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen schafft, sondern diese gezielt ergänzt. Hierzu sollte eine ausreichende Stromversorgung durch einen Verteilerkasten in die Planung integriert werden.

Verortung



Planung

Umsetzung



Beispiele



www. erzgebirge.tv

Kurzbeschreibung

Durch Beleuchtung entsteht eine Platzatmosphäre auch bei Nacht und wirkt sich ebenso auf die Wahrnehmung der persönlichen Sicherheit aus. Damit die Arena auch Abends von allen genutzt werden kann, sollte eine ansprechende Beleuchtung installiert werden. Von der Spurgruppe wurde eine indirekte Beleuchtung vorgeschlagen, welche in die Stufen integriert ist.

Idealerweise wird im Rahmen der Erstellung des Beleuchtungskonzeptes für die Odeborn-Arena auch das Beleuchtungskonzept für den Marktplatz überarbeitet, damit ein einheitliches Bild entsteht. Auf dem Hauptplatz der Stadt Haag (siehe Foto) beispielsweise werden die Gebäude durch indirekte Beleuchtung optimal in Szene gesetzt und es entsteht eine Wohlfühlatmosfera.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

Stadt Haag, nonconform

Hofgartenplatz in Wiesbaden, www.sonntag-bau.com/en/references/foundation-construction/d-hofgartenplatz-in-wiesbaden-sonnenberg-1182305531**Kurzbeschreibung**

Die Odeborn ist derzeit in der Innenstadt von Bad Berleburg nicht zugänglich. Durch die Odeborn-Arena wird nun das Ufer direkt am Marktplatz geöffnet. So kann man die Füße im Wasser baumeln lassen – ein Zugang in die Odeborn ist allerdings auch weiterhin nicht möglich.

Um die Chancen der bevorstehenden Ufergestaltung bestmöglich auszuschöpfen, sollte in enger Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde geprüft werden, ob ein Zugang direkt in die Odeborn zum Wassertreten (Kneipp-Anwendung) geschaffen werden kann. Auch eventuell entstehende Haftungsfragen müssen dabei beachtet werden.

Verortung**Planung****Umsetzung****Beispiele**Kneipp-Anlage Pegnitz, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5a/Kneipp-Anlage_in_Pegnitz.jpgLudger Gallenmüller, www.idowa.de/gallery.dingolfing-videoueberwachung-der-kneipp-anlage.b6fb439e-3223-408f-8f1f-91b7b6c843b5.html/id/d648d030-00d3-4cb0-8016-37faaff78c27

Begrünung, ggf. mobil

Das Wohnzimmer - Die kühle Ecke

Kurzbeschreibung

Es sollte überprüft werden, ob zusätzlich zu den geplanten Bäumen noch weitere Möglichkeiten zur Bepflanzung bestehen. Neben dem Spenden von Schatten leisten Pflanzen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas. Auch die Verwendung von mobilen Grünelementen sollte überprüft werden, falls eine permanente Bepflanzung aufgrund der Gründung und der im Boden liegenden Elemente nicht möglich ist. Hierbei ist zu beachten, dass eine mobile Begrünung sehr aufwändig in der Pflege ist (gießen, ausstopfen, winterfest machen)

Auf den geplanten Grünflächen nördlich und südlich der Stufenanlage kann unerwünschter Aufwuchs von Pioniergehölzen durch entsprechende Pflanzenverwendung eingedämmt werden.

Verortung



Planung

Umsetzung



Beispiele



Ismaning.de (Facebook Seite)

Erweiterter Gastgarten

Das Wohnzimmer

Kurzbeschreibung

Die Pizzeria am Marktplatz könnte ihren Gästen die Möglichkeit geben, ihr bestelltes Essen an der Odeborn-Arena zu sich zu nehmen. Dafür könnte ein sogenanntes Kundenrufsystem (Piepser/Summer) angeboten werden, damit die Kund:innen gerufen werden können, wenn ihr Essen zum Mitnehmen bereitsteht. Um die Müllproduktion zu begrenzen, könnte auf das Mitnahmegeschirr ein Pfand erhoben werden.

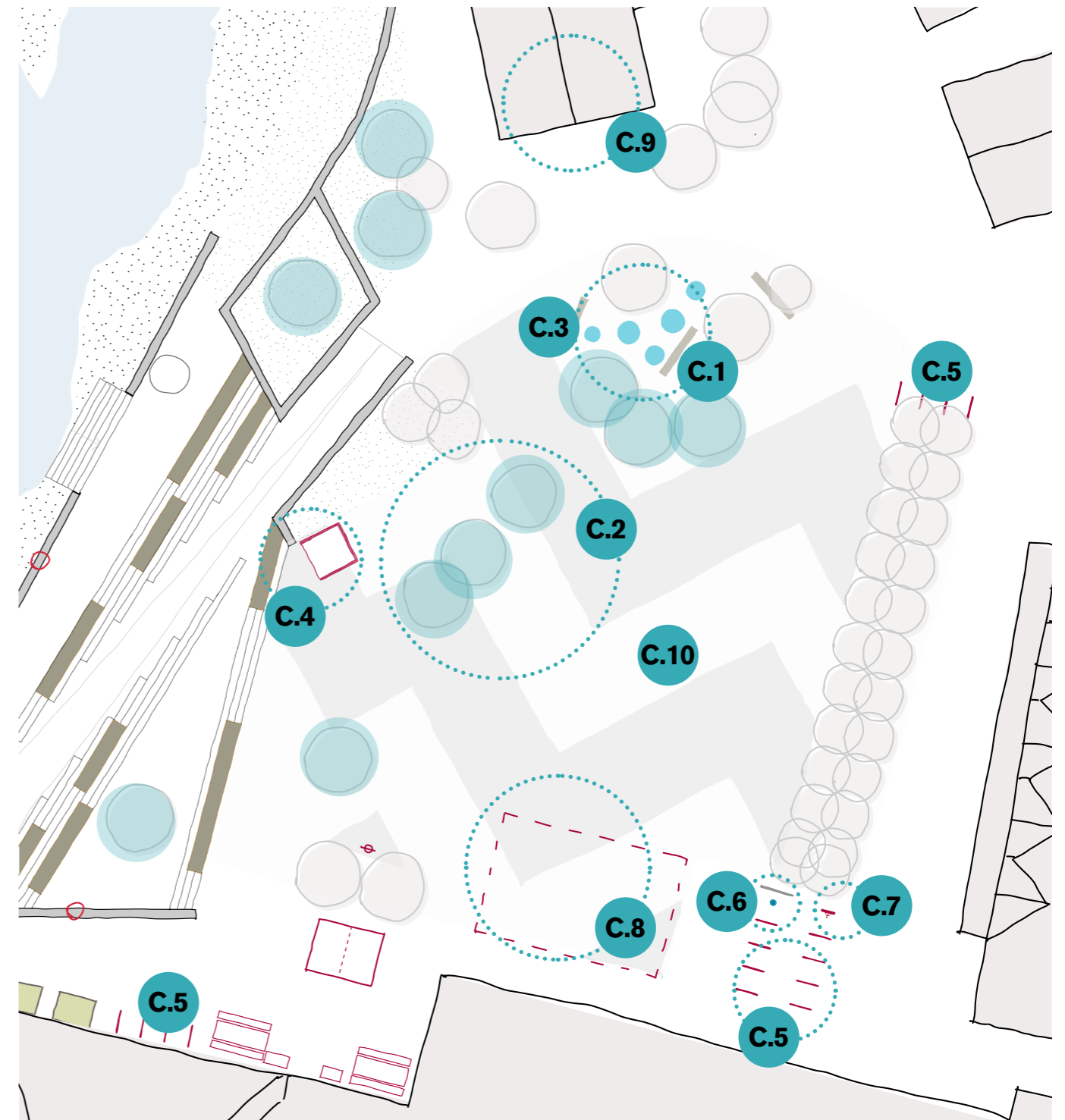
Verortung



Umsetzung



C Maßnahmen Marktplatz



Überblick zu den Maßnahmen auf dem Marktplatz

Kurzbeschreibung

Der Brunnen auf dem Marktplatz mit der Figurengruppe wird von jung und alt geschätzt. Leider liegt er seit einiger Zeit trocken und sollte repariert werden. Im Sinne der Klimaanpassung wird es immer wichtiger, dass man sich an Hitzetagen abkühlen kann. Ein Brunnen kühlt die direkte Umgebung, wenn das Wasser in der Luft vernebelt wird. Der Brunnen kann daher auch noch durch ein Wasserspiel ergänzt werden. Zum einen wird dadurch noch mehr Wasser vernebelt, zum anderen sind Wasserspiele besonders beliebt bei jüngeren Kindern. Um die Aufenthaltsqualität für die Jüngsten und ihre Eltern zu erhöhen, wäre ein Wasserspiel ähnlich dem auf dem Goetheplatz eine große Attraktion. Zusätzlich wurde der Sicherheitsaspekt diskutiert, dass eine zweite Wasserquelle neben der Odeborn verhindern kann, dass Kinder zum plantschen in die starke Strömung der Odeborn gehen wollen.

Beispiele

Goetheplatz in Bad Berleburg, nonconform

Verortung**Umsetzung****Kurzbeschreibung**

Durch den Bau des Bürgerhauses und die nun anstehende Öffnung der Odeborn hat sich der Marktplatz zu einem attraktiven Ort entwickelt. Jedoch wurden für beide Bauvorhaben ca. 2/3 der Bestandsbäume gefällt. Dieser Verlust an Grün ist schwer zu ersetzen. Dennoch ist es für die Kühlung, die Biodiversität und die Aufenthaltsqualität wichtig, dass der Marktplatz kurz- und langfristig wieder grüner wird. Kurzfristig können Stadtmöbel mit integriertem Grün, Hochbeete und Bäume in Pflanztrögen helfen den Platz wieder grüner zu machen. Es sollten aber auch Bäume in die Erde gesetzt werden, denn der Effekt mobiler Pflanzen ist immer nur begrenzt. Während kleinteilige mobile Bepflanzung eher auf die Gestaltung zielt, sind Bäume und Sträucher ein wichtiger Beitrag zur Ökologie und zur Beschattung. Die Positionierung muss mit den verschiedenen Nutzungsszenarien abgestimmt werden. Der zentrale Bereich sollte für die großen Veranstaltungen wie BLB-Live von festem Grün freigehalten werden. Hier können mit mobilem Grün, ggf. kombiniert mit Sitzgelegenheiten, verschiedene Situationen ausprobiert und den Jahreszeiten angepasst werden. Im Randbereich, aber auch oberhalb der Odeborn-Arena sollten neue Bäume in die Erde gepflanzt werden. Diese zonieren den Platz und die Wegführung, spenden jedoch auch langfristig Schatten für die große gepflasterte Fläche.

Verortung**Umsetzung**

Kurzbeschreibung

Mobile Sitzmöbel laden ein, den Platz zu nutzen und erhöhen die Verweildauer. Verschiedene Aufstellungsvarianten erzeugen unterschiedliche Raumqualitäten und Begegnungsräume. Die Möblierung des Marktplatzes soll unterschiedliche Formen des Verweilens und Zusammenkommens ermöglichen. Dabei sollte eine große Vielfalt bei gemeinsamen Formensprache angestrebt werden. Sitzen mit und ohne Tisch, Sitzen mit Ausblick, Sitzen in Gruppen, Möblierung zum Liegen und Entspannen. Moderne Stadtmöblierungssysteme können gut mit Begrünung kombiniert werden, so dass auch hier Klimaanpassung und Aufenthaltsqualität zusammengehen. Ein modernes Design bietet zudem Wiedererkennungswert. Es könnte entlang der gesamten Odebornpromenade in verschiedenen Formen auftauchen. In der Umsetzung wäre es zudem ein starkes Zeichen, wenn es auch hier gelingt lokales Käferholz einzusetzen. Auch in einem Workshop mit Vereinen und Schulen können neue Möbel gebaut werden.

BeispieleCitydecks - www.citydecks.deCitydecks - www.citydecks.de**Verortung****Umsetzung****Kurzbeschreibung**

Der Lesekorb am Markt ist sehr beliebt. Sie wird intensiv von verschiedensten Passant:innen aller Altersgruppen zum Entspannen und zum gemeinsamen Austausch genutzt. Damit einher geht auch, dass hier öfter Müll und Bemalungen hinterlassen werden als in den anderen Leseboxen in der Stadt. Das unterstreicht jedoch auch die intensive Nutzung. Der derzeitige Standort entfällt durch die Öffnung der Odeborn, jedoch wäre es ein schöner Ausblick, wenn man aus der Box vom oberen Rand die Odeborn-Arena hinunter auf das Wasser schauen kann - vergleichbar zur Aufstellung mit dem Lesekorb im Raumländer Reisegarten an der Eder.

Beispiele

Lesebox in Bad Berleburg, nonconform

Verortung**Umsetzung**

Kurzbeschreibung

Im Zukunftsrat wurde diskutiert, dass es bisher auf dem Marktplatz so gut wie keine Möglichkeit gibt, sein Fahrrad sicher am Rahmen abzuschließen. Das ist insbesondere für teure Fahrräder und E-Bikes wichtig. Fahrradbügel sind dafür gut geeignet. Dafür werden drei Standorte vorgeschlagen: direkt am Jugendcafé, in der Nähe des Eingangs des Bürgerhauses und an der Talstraße.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

union-freiraum.de

Kurzbeschreibung

Kostenfreies Trinkwasser wurde im Zukunftsrat intensiv diskutiert und gewünscht. Wenn auf dem Marktplatz Sport betrieben wird, aber auch für Passant:innen an heißen Tagen ist es wichtig sich schnell und kostenfrei zu erfrischen.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

swk-k1.de

Kurzbeschreibung

Mit der Touristinformation im Bürgerhaus und an mehreren Wanderrouten gelegen ist der Marktplatz ein Knotenpunkt für Tourist:innen. Hier werden Touren gestartet, ob zu Fuß oder mit dem Rad. Eine kleine Fahrradreparatursäule bietet für die kleinen Pannen schnelle Abhilfe, indem eine Pumpe und ein Schlüsselset für die kleinen Notfälle bereitsteht. Zudem schult es die grundsätzlichen Handgriffe.

Verortung**Umsetzung****Beispiele**

biktec.com

Kurzbeschreibung

Nachdem der bisherige Standort für die Bühne des BLB-Live-Festes wegen der Öffnung der Odeborn umgebaut wird, braucht es einen neuen Standort. Es ist dabei wichtig, dass ausreichend Platz vor der Bühne vorhanden ist. Zudem soll sich der Standort gut in den neu gestalteten Marktplatz integrieren und in Verbindung mit der Odeborn-Öffnung einen angenehmen Festplatz bilden. Ein möglicher Standort ist vor der Glasfassade des Bürgerhauses, denn die Bühne öffnet sich zum Markt und zur Talstraße, während die Odeborn-Arena frei bleibt und zum Verweilen abseits des Trubels einlädt. Zudem müssen für den Standort keine weiteren Bäume gefällt werden. Der Eingang des Bürgerhauses bleibt neben der Bühne frei und vor dem Bürgerhaus sollte eine Gasse zum Durchgang erhalten werden. Ein möglicher anderer Standort ist vor dem Hut Schneider. Der ideale Standort muss noch abgewogen werden.

Verortung**Umsetzung**

Neue Eisdiele im Hut Schneider

Das Wohnzimmer - Die kühle Ecke - Das Spielzimmer - Der Partyraum

Kurzbeschreibung

Im Erdgeschoss des „Hut-Schneider“-Gebäudes soll versucht werden, eine Eisdiele anzusiedeln. Der Standort am Markt wird durch die Odebornöffnung zu einem Aufenthaltsort für kleine Pausen im Freien. Eine Eisdiele wäre in Abstimmung mit der Pizzeria Roma eine gute Ergänzung und würde insgesamt mehr Publikum auf den Platz bringen. Eine Konkurrenz zu den anderen Standorten für Eisdiele in der Stadt ist aufgrund des Abstands nicht zu erwarten. Daher sollte die Stadt versuchen mit den Vermieter:innen und möglichen Betreiber:innen Kontakte aufzubauen, um eine Ansiedlung zu befördern.

Verortung



Umsetzung



Pop-Up-Aktionen

Das Spielzimmer - Der Partyraum

Kurzbeschreibung

Mit etwas Aufwand kann mit Pop-Up-Aktionen eine ganz besondere Stimmung auf dem Marktplatz geschaffen werden. Beispielsweise könnte in ausreichend kalten Wintern eine temporäre Eisfläche die Schlittschuhfans der Region ins Herz von Bad Berleburg locken, im Sommer könnte mit einem Beach-Volleyball-Feld der Strand auf dem Marktplatz entstehen. Dies sind Beispiele für temporäre Attraktionen, die durch alle Menschen in Bad Berleburg nutzbar sind. Dazu könnte mit Events oder Turnieren ein größeres Publikum angelockt und der Marktplatz zu einer Pop-Up-Sportstätte werden.

Derartige Aktionen sind mit großem Aufwand verbunden und müssen zur gesamtstrategischen Ausrichtung passen. Was genau hier zu welcher Jahreszeit entstehen kann, ist offen und muss im weiteren Prozess geprüft werden.

Aufgrund zeitlicher Begrenzung wäre es grundsätzlich denkbar, die Fläche auf diese Art zu nutzen – dies gilt alternativ aber auch für andere geeignete Freiflächen in Bad Berleburg.

Verortung



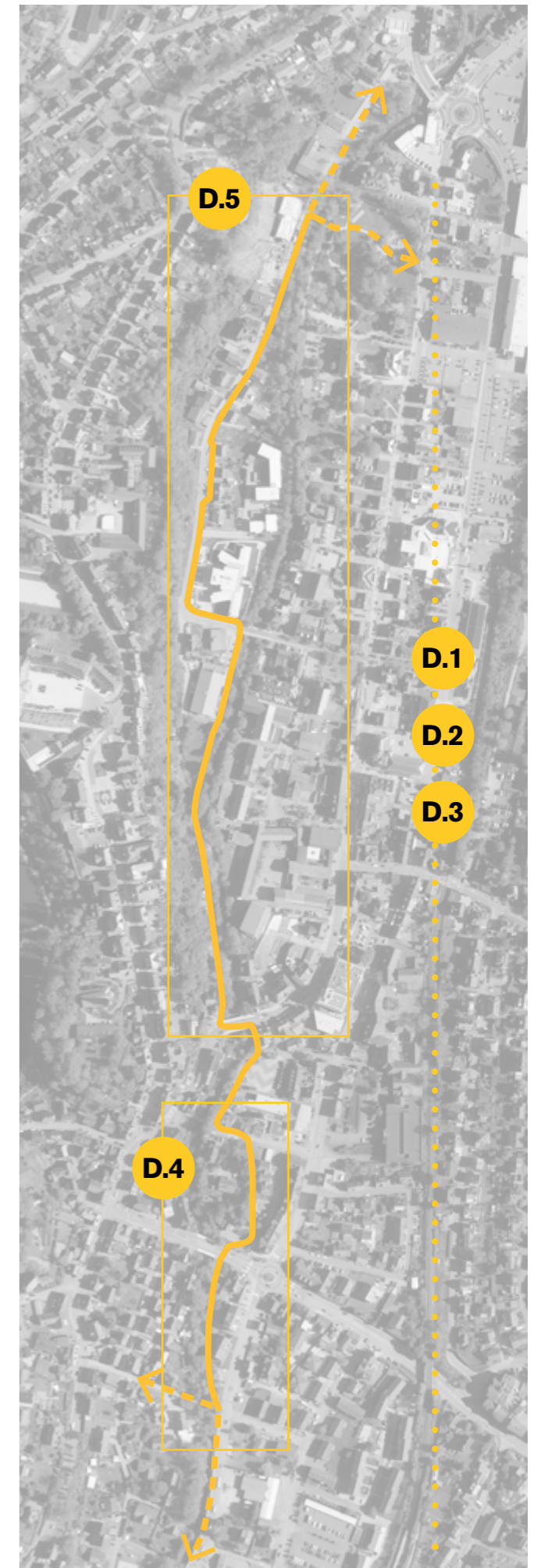
Umsetzung



D Odebornpromenade

Die Odeborn durchzieht den gesamten Kernort Bad Berleburg, doch ihr Potenzial als Erholungsort wird nicht genutzt. Sie ist nur schwer zugänglich und ein Kontakt mit dem Wasser ist kaum möglich. Mit der geplanten Odeborn-Arena entsteht eine erste räumliche Öffnung zum Wasser. Dabei gibt es bereits einen Weg, der abseits vom Autoverkehr, weitestgehend am Wasser entlangführt. Doch diese Wegeverbindung ist vielen Berleburger:innen nur wenig präsent. Er stellt ein schlummerndes Potenzial dar, das es zu aktivieren gilt.

Im Zuge der Adaptierung des Marktplatzes und der Odebornöffnung soll so ein weiteres Maßnahmenpaket zur Stärkung des Marktplatzes beitragen: der Ausbau und die Attraktivierung der Odebornpromenade. Die Wegeführung soll als Verbindung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der zweiten Reihe aufgewertet werden. Eine einheitliche Markierung verbindet eine Perlenkette von Räumen entlang der Odeborn, wobei der Marktplatz als attraktivste Perle sowohl das Highlight der Promenade ist als auch selbst von der Wegeführung über den Platz an Frequenz profitiert.



Kurzbeschreibung

Derzeit ist die Odebornpromenade zwar in großen Teilen schon vorhanden, allerdings ist die Wegeführung für Benutzer:innen als solche nicht erkennbar. Das hat zur Folge, dass der Weg trotz seiner attraktiven Lage abseits der Straße wenig genutzt wird. Eine bessere Beschilderung des Weges wäre zwar die einfachste Möglichkeit, um die Orientierung von Gästen und Einheimischen zu erleichtern, allerdings lenken die Schilder vom Wesentlichen - dem Stadtraum - ab und führen zu einer visuellen Überladung desselben.

Durch eine attraktive Gestaltung der Wegeführung unter Berücksichtigung einer städtebaulichen Dramaturgie mit bewusst gesetzten Highlights an außergewöhnlichen Orten, ansprechender Oberflächengestaltung und Einsatz der richtigen Beleuchtung bei Nacht, lässt sich die Odebornpromenade ganz intuitiv erschließen, ohne dass

Beispiele



nonconform



Flughafen Tempelhof, startblog-f.de

ein Schilderwald notwendig ist. Die Wegeführung kann dabei durch ein klares Leitsystem unterstützt werden. Wenn alle wichtigen Punkte am Weg im gleichen Stil ausgestaltet werden, werden sie zu einem System verbunden und der Weg wird klar nachvollziehbar.

Die grundsätzliche Frage, ob die Odebornpromenade für den Fuß- und Radverkehr gleichermaßen attraktiv gestaltet werden soll, muss von den Entscheidungsträger:innen noch geklärt werden. Bei Treppenanlagen oder ähnlichen Situationen müssen sie auch teilweise getrennt und wieder zusammengeführt werden. Hier kann eine intuitive Gestaltung helfen diese Situationen für die Nutzer:innen gut lesbar zu machen. Bei der Markierung der Wegeführung sind zudem auch immer barrierefreie Varianten der Wegeführung mitzudenken.

Kurzbeschreibung

Damit die Odebornpromenade als solche erkennbar wird, braucht sie eine passende Auftaktsituation an den jeweiligen Zugängen im Norden und im Süden. Im Verlauf der Promenade muss es regelmäßig Anziehungspunkte geben, damit der Spannungsbogen beim Besuch erhalten bleibt. Zu solchen Anziehungspunkten zählen:

- Zugang zum Wasser (Wassertreten, Füße kühlen, etc.)
- Spielgeräte für alle Generationen
- kleine Sitzecken und Sitzmöglichkeiten mit einer hohen Aufenthaltsqualität
- Informationen/Wissenswertes zur Odeborn, Geschichte des Standortes, Ökologie, Übersichtskarten, etc.

Bei der Anlage und Gestaltung dieser Bereiche ist darauf zu achten, dass sich ruhige Bereiche und solche mit einer hohen Aktivität abwechseln. Dabei muss stets die Frage gestellt werden, welches Angebot an welcher Stelle in der Promenade seinen passenden Platz findet.

Somit wird sichergestellt, dass für möglichst viele Bedürfnisse ein passendes Angebot geschaffen wird.

Aktuelle Situation



nonconform



nonconform

Anbindung der Odebornpromenade an das lokale und überörtliche Wegenetz

Kurzbeschreibung

Um die Odebornpromenade als wichtige Achse für den aktiven Verkehr (zu Fuß oder mit dem Rad) zu etablieren, muss sie in das lokale und überörtliche Wegenetz integriert werden. Dafür müssen entsprechende Konzepte zur Verkehrsführung erstellt bzw. überarbeitet werden.

Lokales Wegenetz in Bad Berleburg:

Im Süden sollte das Fachmarktzentrum (Lidl, Bäckerei, Getränkemarkt) an die Odebornpromenade angebunden werden. Ebenso der Weg zur Realschule, zum Rothaarbad und zum Fußballplatz. Im Norden würde sich die Weiterführung entlang der Sählingstraße über Hagebaumarkt und Feuerwehr eignen. Auch das Gewerbegebiet westlich der Odeborn sollte dabei angebunden werden.

Überörtliches Wegenetz:

Der europäische Fernwanderweg E1 führt durch Bad Berleburg, allerdings wird der Weg derzeit nicht über den Marktplatz und die Odebornpromenade geführt.

Auch mehrere Wanderwege des Sauerländischen Gebirgsvereins führen bereits jetzt entlang der Odebornpromenade, sind jedoch nur schwer als solche erkennbar. Da sich der Wanderparkplatz am Beginn der Kanalstraße befindet, besteht hier großes Potential, dass in Zukunft mehr Menschen die Odebornpromenade als Startpunkt für ihre Wanderungen benutzen.

Ein durchgängiger, markierter Radweg entlang der Odeborn existiert derzeit nicht. Im Rahmen der Förderung des Tourismus und der Naherholung sollte die Einrichtung eines durchgängigen Radweges entlang der Odeborn geprüft werden.

Vom Lidl bis zum Marktplatz



Kurzbeschreibung

Der Eingang bzw. Auftakt zu Odebornpromenade muss klar als solcher gekennzeichnet werden. Die Abzweigung zur Promenade sollte zu einem kleinen Platz mit Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Es muss klar erkennbar sein, dass der Hauptweg für den aktiven Verkehr (zu Fuß und mit dem Fahrrad) ab hier entlang der Odeborn geführt wird.

Aktuelle Situation

nonconform



nonconform

Kurzbeschreibung

Die Aufenthaltsqualität und Qualität der Oberflächengestaltung entlang des Ufers sollte verbessert werden. Bestehende Gefahren müssen minimiert bzw. ausgebessert werden, insbesondere hervorstehende Schachtdeckel, gebrochene Rinnen, Baumstümpfe und Spurrinnen stellen derzeit eine Gefahr für den Rad- und Fußverkehr da. Die Bänke entlang des Uferabschnittes sind sehr unbequem und veraltet und sollten daher ausgetauscht werden. Die entfernte Begrünung, insbesondere die gefälltten Bäume sollten an geeigneter Stelle ersetzt werden. Falls möglich sollten Zugangssituationen zur Odeborn geschaffen werden. Dafür wäre es sinnvoll, an manchen Stellen die Aufenthaltsbereiche aufzuweiten und einen kleinen Balkon mit Treppe zur Odeborn zu erstellen.

Aktuelle Situation

nonconform



Kurzbeschreibung

Die Odebornpromenade endet derzeit abrupt an der Emil-Wolff-Straße. Als Benutzer:in fällt die Orientierung sehr schwer, um den Anschluss auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Kanalstraße zu finden. Um den Anschluss an die Odebornpromenade deutlicher zu machen, muss die Wegeführung besser gekennzeichnet sein. Auch sollte geprüft werden, ob der Fußgängerüberweg über die Emil-Wolff-Straße verlegt werden kann.

Aktuelle Situation

nonconform

Kurzbeschreibung

Die Odebornpromenade wird derzeit am Beginn der Kanalstraße fortgesetzt. Die Gestaltung der Flächen führt zu einer gewissen Unübersichtlichkeit. Es ist nicht klar erkennbar, wo mit Kraftfahrzeugen gefahren werden soll und wo nicht. Auch gibt es unterschiedliche Angebote an Parkplätzen und die Infotafel des Sauerländischen Gebirgsvereins auf einer grünen Restfläche. Es sollten die Umgestaltung des Areales und die Organisation der Verkehrsflächen überprüft und optimiert werden.

Aktuelle Situation

nonconform

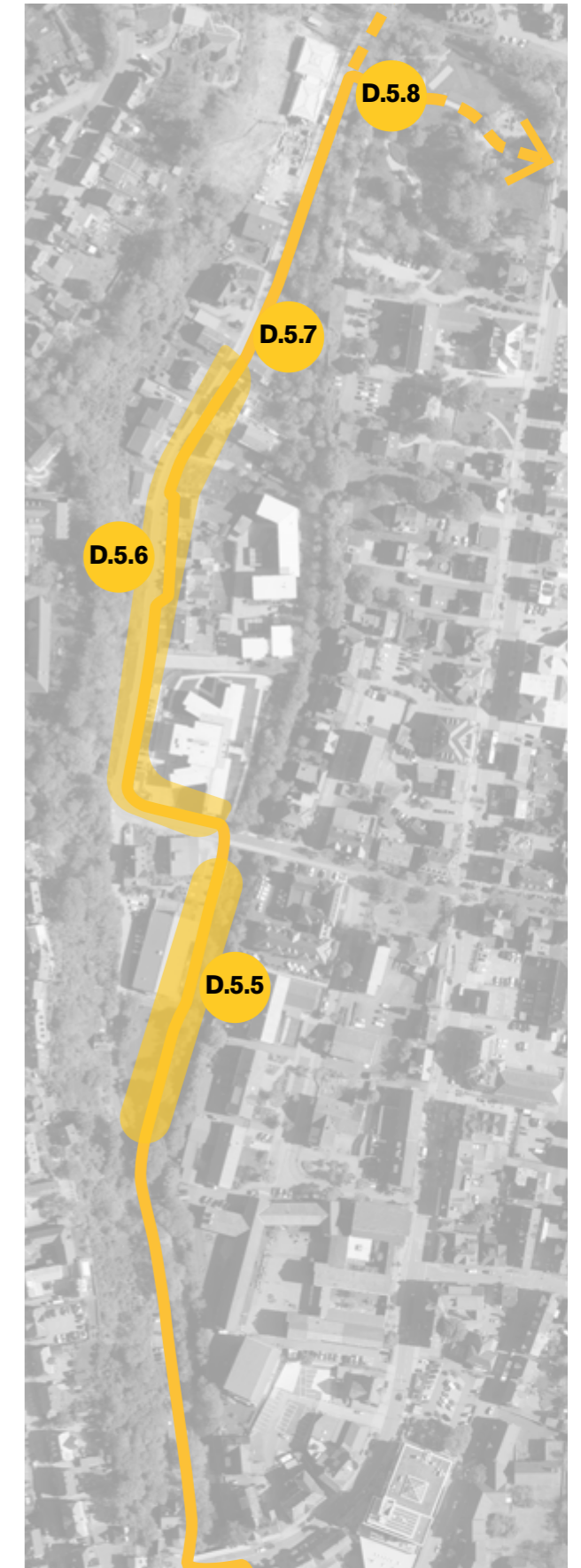
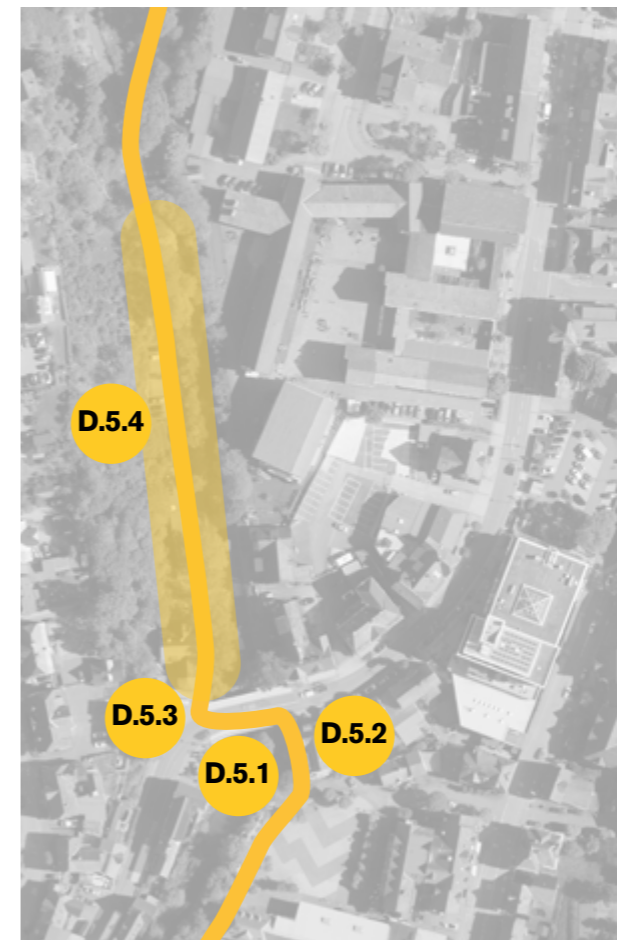
Kurzbeschreibung

Im Verlauf des Parallelweges zur Kanalstraße gibt es mehrere Gestaltungselemente entlang der Odebornpromenade, welche von einer früheren Gestaltung übriggeblieben sind. Das Freiluft-Schachbrett könnte theoretisch noch als solches genutzt werden, allerdings sind keine Schachfiguren vorhanden. Die beiden anderen, von einer Mauer eingefassten Bereiche haben keine erkennbare Funktion. Durch das Aufstellen von Sitzgelegenheiten und einer entsprechenden Begrünung könnten hier sehr schnell kleine Aufenthaltsbereiche mit hoher Verweilqualität geschaffen werden.

Auch das Aufstellen von Spielgeräten oder anderen Anziehungspunkten an geeigneten Stellen sollte überprüft werden. Insbesondere die kleine Grünfläche an der Einmündung der Odebornpromenade in die Ludwigsburgstraße würde sich für einen kleinen Spielplatz sehr gut eignen.

Aktuelle Situation

nonconform



Treppe für Fußgänger:innen auf die Brücke Poststraße

Kurzbeschreibung

Vom Marktplatz aus sollte es wieder eine Treppe zur Brücke über die Odeborn geben. Dadurch würde auch die Odeborn-Arena besser an die fußläufige Verbindung der Odebornpromenade angebunden werden.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob die Treppe eher als unauffällige, pragmatische Treppe entlang des bestehenden Gebäudes gestaltet werden soll, oder als freistehendes, inszeniertes Bauwerk.

Aktuelle Situation



nonconform

Führung Radweg bzw. nicht fußläufiger Verkehr

Kurzbeschreibung

Der aktive Verkehr, welcher eine Treppe nicht benutzen kann, wie Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle, Gehhilfen, etc. muss durch die Talstraße auf die Brücke über die Odeborn geführt werden. Diese Wegeverbindung muss entsprechend attraktiv gestaltet und gut erkennbar sein, damit die Odebornpromenade auch als solche wahrgenommen wird.

Kurzbeschreibung

Eine große Herausforderung stellt der Übergang für den Fuß- und Radverkehr über die Poststraße/B480 dar. Ein Fußgänger:innenüberweg bzw. eine -ampel scheinen auf den ersten Blick als ideale Lösung. Allerdings hat die Stadt Bad Berleburg kaum Gestaltungsspielraum für die Ausgestaltung bzw. Verkehrsführung der Bundesstraße. Es sollten dennoch alle Optionen gemeinsam mit der zuständigen Behörde überprüft werden, um ein sicheres Queren zu ermöglichen, zumal auch der Zugang zum Schloss und zum Goetheplatz auf der nördlichen Seite der Poststraße von der Odebornpromenade abzweigt.

Aktuelle Situation

nonconform

Kurzbeschreibung

Der Abschnitt der Odebornpromenade westlich der Odeborn, entlang der Straße „Unterm Hain“ wurde vom Zukunftsrat als oftmals verschmutzt wahrgenommen. Insbesondere Hunde hinterlassen hier oft ihre Machenschaften. Hier ist eine Sensibilisierung der Besucher:innen mit Hunden notwendig. Dazu könnten Hundetoiletten bzw. Säckchenspender mit Mülleimern aufgestellt werden.

BeispielStadtgemeinde Gleisdorf, www.gleisdorf.at/0cache//bilder911565496_1200x900.jpg

Kurzbeschreibung

Die Odebornpromenade zweigt nördlich der Brücke bei der Kindertagesstätte Regenbogen auf ein privates Betriebsgelände ab. Die Benutzung des Weges ist ausdrücklich erlaubt. Allerdings muss in Absprache mit der Eigentümerschaft geklärt werden, ob die Odebornpromenade auch in Zukunft über dieses Privatgelände geführt werden kann und welche Einschränkungen dabei bestehen. Gegebenenfalls müssen Fuß- und Radverkehr getrennt geführt werden und können im Bereich der Straße „Mühlwiese“ wieder vereinigt werden.

Aktuelle Situation

nonconform

Kurzbeschreibung

Der Außenbereich des Friederike-Fliedner-Hauses ist durch einen Zaun von der Odebornpromenade getrennt. Theoretisch könnte die Promenade zumindest für den fußläufigen Verkehr östlich des Pflegeheimes geführt werden, um den Weg am Wasser zu ermöglichen. Da dazu vermutlich umfangreiche Gespräche und Einigungen mit der Eigentümerschaft notwendig sind ist es realistischer, dass die Odebornpromenade entlang der Graf-Casimir-Straße und der Mühlwiese führt. Gerade in der Mühlwiese fehlt jedoch der direkte Bezug zur Odebornpromenade bzw. zum Element Wasser. Unterschiedliche Möglichkeiten, um diesen Bezug trotzdem herzustellen sollten geprüft werden, z.B. durch Brunnen, Spielgeräte, Infotafeln, etc.

Aktuelle Situation

nonconform



Kurzbeschreibung

Die Grünfläche an der Mühlwiese gegenüber des Rathausparks bietet ein großes Potential, um dort einen Zugang zur Odeborn bzw. zum Wasser neu zu erstellen. Zumindest Sitzgelegenheiten mit einem tollen Ausblick auf das Rathaus und in die Umgebung könnten schnell und ohne großen Aufwand geschaffen werden. Für die Öffnung der Odeborn bzw. einen Zugang zum Wasser werden umfangreichere Planungen notwendig sein.

Aktuelle Situation

nonconform

Kurzbeschreibung

Die Brücke zum Rathauspark bildet den Auftakt der Odebornpromenade von der Nordseite. Wie auch beim südlichen Zugang sollte hier eine entsprechende Auftaktsituation geschaffen werden, z. B. durch die Gestaltung eines kleinen Platzes, einem Schild, Sitzgelegenheiten oder ähnlichem. Ein großer Wunsch des Zukunftsrates war auch das Aufstellen eines Trinkbrunnens im Rathauspark bzw. an der Odebornpromenade. Entsprechend gestaltet mit einer Bank und einem Kunstwerk oder mit einer Infotafel wäre dies ein passender Auftakt bzw. Abschluss für die Odeborn-Arena.

Aktuelle Situation

nonconform

Impressum

nonconform ideenwerkstatt GmbH

Verfasserstandort
Berlin, Rosenheim, Wien

Büro Berlin
Reichenberger Straße 124 A, 10999 Berlin

Büro Wien
Lederergasse 23/8/EG, 1080 Wien

www.nonconform.at
office@nonconform.at

Verfasser:in
Astrid Erhardt-Perez, Korbinian Kroiß, Torsten Klafft